

Zwei Tage - 11 Bands: Die Villa Wedel feiert Sommerfest

Die „[Musikinitiative Die Villa](#)“ sorgt für Schmackes und guten Ton im Kultur- und Beratungszentrum „[Die Villa](#)“ in Wedel. Mit einem zweitägigen Sommerfest locken Villa und Musikinitiative am Freitag, 25. August, ab 19 Uhr und Sonnabend, 26. August, ab 14 Uhr Fans der härtesten musikalischen Gangart in die ehrwürdigen Mauern der Villa. Gleich elf Bands liefern Metal, Punk und Hardcore der feinsten Sorte und mit „Rasta Knast“ stehen am Sonnabend echte Szenelegenden auf der Bühne. Mit dabei sind darüber hinaus am Freitag „Yard Bomb“ (Wedel), „Backpain“ (Wedel), „Atom Atom“ (Hamburg), „Killbite“ (Bremen). Am Sonnabend geht es mit „MoVi“ (Wedel), „Dead Shepherd“ (Hartenholm), „Bolzen Höxter“ (St. Pauli), „Cattlebat“ (Flensburg), „Mudhead“ (Rotenburg/Wümme), „Heartliners“ (Wedel) und eben „Rasta Knast“ (Celle/Hannover). Am Freitag kostet der Eintritt 10 Euro an der Abendkasse. Am Sonnabend ist der Eintritt frei.

Auf ihrer Homepage schreibt die „Musikinitiative Die Villa“ zum Programm:

Am Wochenende vom 25. bis zum 26. August steppt in der Villa mal wieder der Metal-Bär. Im Rahmen unseres legendären Sommerfests versammeln sich nicht weniger als elf Bands, um dem geneigten Publikum musikalisch kräftig die Leviten zu lesen.

Einlass ist am Freitag ab 19:00 Uhr, bevor der röhrende Reigen eine Stunde später vom Hamburg-Wedeler Gewächs Yard Bomb eröffnet wird, die ihre Turnbeutel nicht vergessen haben und Kennern seit über zehn Jahren mit bewährtem Hardcore-Punk die Gehörgänge freiblasen.

Noch nicht so lange am Start, in der Villa aber schon eine feste Größe sind die Jungs von Backpain, die etwa ab 20:50 Uhr im Hardcore-Dreieck springen und unsere Gäste mit ihren jüngst online veröffentlichten Songs endgültig auf Moshpit-Betriebstemperatur bringen. Neue Hämmer kreisen gut.

Einen echten Genrewechsel mutet auch die Hardcore-Punkband Atom Atom aus Hamburg (ca. 21:40 Uhr) dem eingegroovten Publikum nicht zu. Ihre sozialkritischen Texte präsentieren sie auf Deutsch, abwechselnd vorgetragen von einer Frontfrau und einer guttural grunzenden Männerstimme in bester Death-Metal-Tradition.

Den Headliner des Abends geben um etwa viertel vor zehn die Crust-Metal-Veteranen Killbite aus Bremen. Treibende Riffs in tiefsten Tonlagen werfen einen



düsteren Bassteppich über die Headbanger vor der Bühne, und wo der Shouter seine politisch-dystopischen Texte hingrollt, wächst kein Gras mehr.

Weiter geht es am Samstag nach dem Einlass ab 16:00 Uhr mit MoVi, die wir hier als Joker präsentieren. Zwei Infos haben sie uns aber gegeben: Sie heißen Moritz und Viktor und machen Musik!

Ab zehn vor fünf steht mit Dead Shepherd teilweise deutschsprachiger Anarcho-Rock mit Anleihen an Ska auf dem Nachmittags-Programm. Hier darf man sich auf ironisch-kritische Texte und eingängige Fun-Punk-Hymnen zum Mitsingen freuen.

Mit Anarcho-Pop-Punk aus St. Pauli startet Bolzen Höxter ab kurz vor sechs den nächsten, diesmal rein deutschsprachige Anschlag aufs Humorzentrum. Gern politisch, lieber ironisch, manchmal melancholisch, aber immer mit Power - so beschreiben die kostümfreudigen Kiez-Musikanten die Texte ihres tanzbaren, mit Ska-Einlagen garnierten Stilmix.

Mit Cattlebat steht ca. um 19:30 Uhr wieder eine echte Attacke auf die Nackenmuskulatur auf dem Programm. Die Jungs und die Dame aus Flensburg konfrontieren die Musikwilligen mit den ersten echten Härten des Tages in Gestalt ihres rauhen, treibenden und groovigen Stoner-Rocks, bei dem die Stimme des Sängers Lemmi stark an die eines gewissen anderen Lemmys erinnert.

Wer denkt, jetzt ist mal Pause, ist um halb neun bei Mudhead damit an der völlig falschen Adresse. Hier erwartet den lärmprobten Gast unserer harten Sommersause gleich die nächste Faust in die Fresse: Hardcore-Punk, Trash, Crossover haben sich die rockenden Recken aus Rotenburg/Wümme auf die Fahnen geschrieben. Der Bierumsatz erklimmt immer neue Höhen.

Die nächste Spaßstufe zünden um 21:40 Uhr die Heartliners, deren Namen nicht unbedingt auf den straighten Punkrock schließen lässt, der uns hier wohl erwartet. Viele Informationen konnten wir zu der recht neuen Kombo nicht finden, die erst im letzten Jahr ihr Bühnendebüt gefeiert hat. Wir sind gespannt!

Gründung 1997, diverse Alben, internationale Auftritte - der Headliner des Samstags heißt Rasta Knast und gibt dem bereits weichgerammten Publikum mit melodischem, dreckigem und energiegeladenem Schwedenpunk und intelligenten, zumeist deutschen Texten für dieses Sommerfest den Rest. Bei dieser Genregröße ist jeder Song ein Hit.

Stolz ist das Team auf die kulinarische Versorgung, denn es kommt wie immer regionale Wurst auf den Grill. Nicht nur für die vegan lebenden Besucher gibt es köstliche tierfreie Hot Dogs. Im Gartenbereich sind neben den Grills, ein Kaffee- und Kuchen-Buffer und ein Stand mit Fassbier aufgebaut. Oben am Tresen des Veranstaltungsraumes gibt es eine Auswahl an alkoholfreien Getränken und Flaschenbier.

Möglich ist die Ausrichtung des Festen nur durch die ehrenamtliche Arbeitskraft der vielen freiwilligen Helfenden der Musikinitiative und durch die freundliche Unterstützung der [Amschlerstiftung](#) Wedel.

[Das Archiv der Pressemitteilungen finden Sie unter diesem Link](#)

[Eine Übersicht zu wichtigen Wedel-Themen finden Sie hier](#)

[Aktuelle Verkehrshinweise finden Sie unter diesem Link](#)

Bildunterschrift:

Neben Newcomern wie „Heartliners“ (Foto) stehen auch legendäre Veteranen wie „Rasta Knast“ auf dem Programm des zweitägigen Sommerfestes der Villa Wedel am 25. und 26. August. Foto: Valentin Oeckinghaus/ Insta: @allmydayspictures

Datum: 22. August 2023

Mitteilung:

Stadt Wedel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Kamin

Tel. 04103 707 368,

s.kamin@stadt.wedel.de